

LUST DER TÄUSCHUNG

VON ANTIKER KUNST
BIS ZUR VIRTUAL REALITY



Ludwig
Forum
Aachen

22.02. –
30.06.19

„Die Welt will betrogen sein“, besagt ein Sprichwort und in der Kunst kann das Getäuschtwerden sogar Spaß machen! Seit der Antike nutzen Künstler*innen immer neue Techniken, um unsere Wahrnehmung zu manipulieren und uns mit ihrer Kunstfertigkeit zu verblüffen. Ob perfekte Material-Nachahmungen, das Erzeugen von scheinbarer Dreidimensionalität oder von virtuellen Welten, in die man „eintauchen“ kann, statt sie nur zu betrachten: Rund 100 Werke aus Malerei, Skulptur, Fotografie, Video sowie raumgreifende Medien-Installationen bieten einen höchst abwechslungsreichen Parcours durch die Kunstgeschichte und die visuellen Spielformen von Schein und Illusion. In Zeiten von Fake News, alternativen Realitäten und einer allgemeinen Verunsicherung unserer Vorstellung von Wirklichkeit, regt die Schau zu einem höchst aktuellen Diskurs an.

John De Andrea
Das Paar, 1978



»Die Welt will betrogen sein«

Sprichwort

Gerhard Richter,
Blattecke, 1967



Seit Anbeginn der Menschheit lassen sich Belege für rituell oder kulturell bedingte Täuschungen finden. Eine 4.500 Jahre alte alt-ägyptische Scheintür täuscht nicht nur eine Öffnung vor, wo keine ist, sondern führt auch materiell in die Irre, denn die Tür aus Stein sieht aus, als sei sie aus Holz. Zusammen mit faszinierenden Trompe-l'œil-Gemälden ist sie in eine große 3D-Inszenierung von Tim Berresheim eingebunden.

Viele Kunstwerke bewegen sich an der Schnittstelle von Material-täuschung und Illusionismus. So möchte man etwa von Gerhard Richters *Blattecke* dieselbe am liebsten anheben; Thomas Demand zeigt vermeintlich einen Sprung im Glas, wobei es sich in Wirklichkeit um ein abfotografiertes, minutiös angefertigtes Papier-Modell handelt.



Werke von Louis-Léopold Boilly, anon.,
Pierre Gilou und Michael Triegel in einer
3D-Inszenierung von Tim Berresheim,
Lust der Täuschung, 2019

Seit der Antike versuchen Künstler*innen auch Skulpturen so lebensecht wie möglich erscheinen zu lassen. Im 20. Jahrhundert gelingt durch die Entwicklung neuer Werkstoffe, wie Polyethylen, die täuschend echte Darstellung des Menschen noch überzeugender. Seit den 1970er-Jahren erregen hyperrealistische Skulpturen, etwa von Duane Hanson oder John De Andrea, Erstaunen und Begeisterung bei den Betrachtenden; sie zählen zu den wichtigsten Kunstwerken der Sammlung von Peter und Irene Ludwig.

Der meisterlich ausgeführte Illusionismus in Malerei und Skulptur führt zur Beschäftigung mit dem Original und seiner Kopie, dem Zitat, der Aneignung (Appropriation), der Nachahmung und schließlich der Fälschung. Die Künstlerin Sturtevant befragt mit ihren Neufassungen von Werken berühmter Künstler*innen das Verhältnis von Original und Kopie, wie etwa der berühmten *Flag* von Jasper Johns. Während Vik Muniz nur die „originale“ Rückseite eines berühmten Gemäldes von Jan Vermeer zeigt, ist auch ein gefälschter Vermeer von Han van Meegeren zu sehen, mit dem er in den 1940er-Jahren Aufsehen erregte.

Mit dem Einzug von Virtual Reality in die gegenwärtige Kunst wird die Grenze zwischen Schein und Wirklichkeit endgültig aufgehoben. Laurie Andersons *Chalkroom* bietet mit seinen Kreidezeichnungen eine beeindruckende VR-Kulisse. Bei *Richie's Plank Experience* erleben die Besucher*innen einen besonderen Nervenzickel, denn sie werden virtuell auf eine Planke in atemberaubender Höhe in einer Großstadtschlucht geführt.*

Durch die Kooperation mit der Kunsthochschule der Medien in Köln können zum Teil eigens für die Ausstellung geschaffene Kunstwerke präsentiert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Visual Computing Institute der RWTH Aachen University ermöglicht es, den Aachener Dom im Ludwig Forum virtuell zu durchwandern.

* Bitte beachten Sie, dass die VR-Installationen nur donnerstags 14-19.45 Uhr, freitags 14-16.45 Uhr, samstags und sonntags 11-16.45 Uhr und nur für Besucher*innen ab 13 Jahren zu erleben sind. Wir bitten um Verständnis.

Ludwig Forum

für Internationale Kunst
Aachen

Jülicher Straße 97-109
Di-So 10-17 / Do 10-20 Uhr
www.ludwigforum.de
www.facebook.com/ludwigforum
www.instagram.com/ludwigforum

Eintritt / Admission 10 € / 6 €
Do ZENTIS-Tag / Eintritt frei
Freier Eintritt für alle Besucher*innen bis 21 Jahren!

Ein gemeinsames Ausstellungs- und Publikationsprojekt des Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen und der Kunsthalle München /
A joint exhibition and publication project between the Ludwig Forum for International Art and the Kunsthalle Munich.

In Aachen kuratiert von / in Aachen curated by Andreas Beitin und / and Annette Lagler.
Kuratorische Assistenz / Curatorial Assistant: Dominik Bönisch
Ausstellungsassistenz / Exhibition Assistant: Marie Gentges

Publikation / Publication

Im Hirmer Verlag ist begleitend zur Ausstellung ein umfangreicher Katalog mit 264 Seiten und ca. 200 Farbbildungen erschienen, hrsg. v. Andreas Beitin und Roger Diederer, mit Beiträgen aus den Neurowissenschaften sowie der Kunst-, Kultur- und Mediengeschichte von Andreas Beitin, Ute Engel, Margit Kern, Rudolf E. Lang, Susanna Partsch und Monika Wagner /
An extensive catalog accompanying the exhibition with 264 pages and approx. 200 color illustrations has been published by Hirmer Verlag. Edited by Andreas Beitin and Roger Diederer, with contributions from the neurosciences as well as art, cultural, and media history by Andreas Beitin, Ute Engel, Margit Kern, Rudolf E. Lang, Susanna Partsch, and Monika Wagner.

Museumspreis / Museum price 29 €

ISBN 978-3-7774-3139-0

Förderer

Peter und Irene
Ludwig Stiftung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ausstellungspartner

KUNSTHALLE
MÜNCHEN

Kooperationspartner



Unterstützer

Jugend- und Kulturstiftung
der Sparkasse Aachen

Sparkasse
Aachen

LANDMARKEN AG

FREUNDE DES LUDWIG FORUMS
FÜR INTERNATIONALE KUNST E.V.



GNT

Bildungspartner



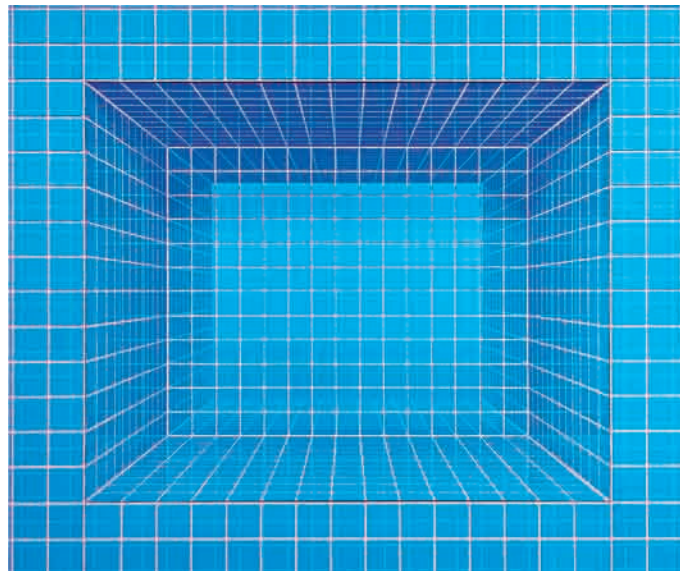
Mobilitätspartner



Kulturpartner



Toast VR,
Richie's Plank Experience, 2017



Hans Peter Reuter,
Kachelraum ohne Ding Nr. 110, 1976

Bildnachweis: Titel Abb.: © JR-Art.net; John De Andrea, *Das Paar*, 1978, lebensgroß, Polyester/Fiberglas/Ölfarbe/ Kleidung, Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, Schenkung Peter und Irene Ludwig © John De Andrea/Louis K. Meisel Gallery, Foto © Anne Gold; Gerhard Richter *Blattecke*, 1967 © Gerhard Richter, Foto © Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré-Sammlung, Kleve / Leihgabe aus einer Privatsammlung, Foto: Annegret Gossens, Kleve; Werke von Louis-Léopold Boilly, anon., Pierre Gilou und Michael Triegel in einer 3D-Inszenierung von Tim Berresheim, *Lust der Täuschung*, 2019, Foto Andreas Herrmann; Hans Peter Reuter, *Kachelraum ohne Ding Nr. 110*, 1976, 272 x 922 x 15 cm, Öl/Leinwand/Sperrholz, Besitz des Künstlers © Hans Peter Reuter/VG Bild-Kunst Bonn, 2019; Toast VR (Richard Eastes, Toni Eastes, Daniel Todorov), *Richie's Plank Experience*, 2017, Virtual Reality/Unity3D/HTC Vive/Sensor/Kabelmanagement/ Holzplanke, Besitz der Künstler © Toast VR; Monika Sosnowska, *Untitled (Corridor)*, 2002, Holz, Gipskarton, Metall, 250 x 250 x 1500 cm, Josef Dalle Nogare Collection, © Monika Sosnowska, Foto: Ludwig Forum Aachen

Rahmenprogramm

Do 07.03.2019, 18 Uhr
Von der Digitalisierung der Welt zur Virtuellen Realität
Vortrag von Prof. Dr. Leif Kobbelt, Visual Computing Institute der RWTH Aachen

Do 21.03.2019, 18 Uhr
Fake Architektur
Vortrag von Prof. Dr. Alexander Marksches, RWTH Aachen

18.05.2019, 20 Uhr
Täuschung und Verführung
Ein Liederabend mit Virginia Erize de Sambol, Mezzosopran
Lieder und Arien von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Hugo Wolf, Georges Bizet, Camille Saint-Saëns, Giacomo Puccini.

Für weitere Programmpunkte schauen Sie bitte auf die Website www.ludwigforum.de

Kunstvermittlung

Themenführungen
Jeden Sonntag, 12 und 15 Uhr, Kosten: 2 €/Pers.
Kostenlose Kinderbetreuung mit Kreativprogramm in der Werkstatt:
jeden Sonntag, 15-16 Uhr.

Kurator*innenführungen
14.03.2019, 18 Uhr mit Andreas Beitin
28.03.2019, 18 Uhr mit Annette Lagler

Gruppenführungen
1 oder 1,5 Stunden ab 40 € für bis zu 25 Pers.

Internationaler Museumstag
19. Mai, 10-17 Uhr: Eintritt frei!

Monika Sosnowska,
Ohne Titel (Korridor), 2002



Thrill of Deception

From Ancient Art to Virtual Reality

“The world wants to be deceived,” says a proverb, and in art being fooled can even be fun! Since ancient times, artists have always used new techniques to manipulate our perception and astonish us with their artistry. Whether it is perfect material imitations, making something seem 3D, or creating virtual worlds in which you can “immerse” yourself instead of just looking: around 100 works of painting, sculpture, photography, video, and expansive media installations offer a highly varied course through the history of art and the visual forms of appearance and illusion. Starting from a 4,500-year-old ancient Egyptian fake door via impressive trompe-l'œil paintings all the way to the latest virtual reality artworks. In times of fake news and a general uncertainty about our notion of reality, the exhibition stimulates a highly topical discourse. With 280,000 visitors, the exhibition in Munich was a major attraction. At the Ludwig Forum Aachen, a selection of the Munich exhibits enter into an exciting dialogue with newly arrived contemporary artworks on loan. The exhibition in Aachen will be contextualized and expanded by works from the collection of Peter and Irene Ludwig.

* Please note that the VR installations can only be experienced on Thursdays 2pm-7:45pm, Fridays 2pm-4:45pm, Saturdays and Sundays 11am-4:45pm and only by visitors aged 13+.

Workshops

Generationen auf Entdeckungsreise
Für Seniorinnen und Senioren, die gerne ins Museums gehen, denen aber eine Führung zu anstrengend ist, bietet das Ludwig Forum in Zusammenarbeit mit TANDEMmia ein Programm, dass sich nach den jeweiligen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen richtet.

Fr 08.03. und Fr 29.03.2019, 13 bis 16 Uhr
Teilnahme kostenfrei, mit Anmeldung.
Jessica Honnef, TANDEMmia – aufsuchende Seniorenarbeit in Aachen
T. +49(0)241 565282 98, honnef@diakonie-aachen.de

Familienbände – Großeltern-Enkel-Programm
Gemeinsam Zeit verbringen und kreativ sein. Erkunden Sie mit Ihren Enkelkindern die Ausstellung *Lust der Täuschung*, um anschließend in der Werkstatt gemeinsam ein Kunstwerk zu erschaffen.

Sa, 30.03.2019, 15-17 Uhr
Workshop für Großeltern und Kinder von 5 bis 10 Jahren
Erwachsene 8 €, Kinder 4 €, mit Anmeldung.

Schein und Sein
Im Stop-Trick-Verfahren erwecken wir Gegenstände zum Leben und verleihen uns selber magische Kräfte.

Mo 15. bis Do 18.04.2019, 10 bis 14 Uhr (Osterferien)
4-tägiger Stop-Trick-Videokurs für Kinder von 8-16 Jahren max 10 Teilnehmer*innen
58 € / 29 € (Aachen Pass), mit Anmeldung.

Winzig groß und riesig klein
In der Täuscherwerkstatt werden Experimente zur Wahrnehmung gemacht und optische Täuschungen ausprobiert. Mit der Kamera fotografieren wir Dinge, die eigentlich nicht möglich sind.

Di 23. bis Fr 26.04.2019, 10 bis 13 Uhr (Osterferien)
4-tägiger Workshop für Kinder von 6-12 Jahren
38 € / 19 € (Aachen Pass), mit Anmeldung.

Kitas und Schulen
Zur Ausstellung *Lust der Täuschung* gibt es für Kitas und Schulen altersgerechte Führungen, die mit einem Kreativprogramm in unserer (Täuscher-)Werkstatt kombiniert werden können. Wir beraten Sie gerne!

Themenführungen
1 oder 1,5 Stunden ab 20 € für bis zu 20 Pers.
Themenführungen mit Kreativprogramm
2, 3 oder 4 Stunden: Kreativprogramm ab 2,50 € pro Stunde/Pers.

Informationsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer
Für interessierte Lehrer*innen gibt es eine spezielle Führung durch die Ausstellung mit Hinweisen auf das Vermittlungsprogramm und Arbeitsmaterialien zur Ausstellung.

Do 07.03.2019, 16-18 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten.

Information und Anmeldung
T.+49 (0)241 1807-115, museumsdienst@mail.aachen.de

Freier Eintritt für alle Besucher*innen bis 21 Jahren!